

Beiträge

→ Die nachträgliche Gesetz- und Sittenwidrigkeit im ABGB 597

Gemäß § 879 Abs 1 ABGB ist ein Vertrag, der zum Zeitpunkt seines Abschlusses gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten verstößt, nichtig. Weitgehend ungeklärt ist jedoch die Frage, wie mit einer nachträglich (dh nach Vertragsabschluss) eintretenden Gesetz- oder Sittenwidrigkeit umzugehen ist. Der Beitrag zeigt auf, wie diese beiden Fälle im Rahmen des ABGB einzuordnen sind.

Von Gernot Ehgartner

→ Gerichtliches Finanzstrafverfahren: Verantwortlichkeit und verfahrensrechtliche Stellung des Steuerberaters 604

Zugleich Anmerkung zu OLG Wien 28. 4. 2020, 22 Bs 63/20f

In der finanzstrafrechtlichen Ermittlungspraxis sind regelmäßig Fälle zu beobachten, in denen begründete Anhaltspunkte für eine Beteiligung des Steuerberaters an der Straftat seines Klienten vorliegen. Dennoch steht zumeist nicht (auch) der steuerliche Parteienvertreter selbst im Fokus finanzstrafbehördlicher Ermittlungen, sondern ausschließlich dessen Mandant – sei es in seiner Eigenschaft als (delinquentes) Steuersubjekt, sei es als abgabenrechtlicher Pflichtenträger ebendieses. Zudem kommt dem Steuerberater als Berufsgeheimnisträger eine besonders geschützte Stellung im gerichtlichen Finanzstrafverfahren zu, weshalb in derartigen Fällen häufig Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Verfahrensführung auftreten. Mit Blick auf die Praxisrelevanz derartiger Fallkonstellationen verfolgt der Beitrag das Ziel, ausgewählte materielle sowie verfahrensrechtliche Aspekte solcher Strafsachen näher zu beleuchten. Zu diesem Zweck werden sowohl die materiellen Voraussetzungen der finanzstrafrechtlichen Verantwortlichkeit des Steuerberaters als auch die hieraus resultierenden prozessualen Konsequenzen im gerichtlichen Finanzstrafverfahren analysiert.

Von Bernhard Mascha und Rainer Obermann

Evidenzblatt

→ Grundbuchsrecht 614

OGH 15. 2. 2021, 5 Ob 244/20y

85: Keine Reallast der Beschäftigung von Dienstnehmern

→ Personenrecht 616

OGH 22. 12. 2020, 4 Ob 131/20y

86: Möglichkeit des direkten Nachweises der Vaterschaft muss unverzüglich genützt werden

Mit Anmerkung von Dominik Schindl

→ Schuldrecht 620

OGH 2. 2. 2021, 5 Ob 215/20h

87: Angeld oder Teilzahlung

→ Versicherungsvertragsrecht 622

OGH 27. 1. 2021, 7 Ob 198/20y

88: Tod auf dem Wörthersee

→ Zivilverfahrensrecht 624

OGH 24. 2. 2021, 9 ObA 82/20d

89: Zulässigkeit des Rechtswegs – Mehrere Rechtsgründe

Mit Anmerkung von Oskar J. Ballon

→ Strafprozessrecht 627

OGH 28. 12. 2020, 11 Os 88/20f

90: PrivatGA

OGH 18. 2. 2021, 14 Os 6/21 w 628

91: Öffentlichkeit

EvBI-Leitsätze

→ Arbeitsrecht	629
OGH 25. 3. 2021, 8 ObA 4/21 b	
94: Verjährung eines auf Unionsrecht gestützten Anspruchs	
→ Grundbuchsrecht	630
OGH 10. 12. 2020, 5 Ob 211/20 w	
95: Vorkaufsrecht an einem Fischereirecht im Grundbuch	
→ Konsumentenschutzrecht	630
OGH 25. 3. 2021, 8 Ob 5/21 z	
96: Überprüfungsmöglichkeit des behaupteten Mangels	
→ Wohnungseigentumsrecht	631
OGH 8. 3. 2021, 5 Ob 16/21 w	
97: Zulässige Widmungsänderung im (neuen) Mischhaus	
→ Zivilverfahrensrecht	632
OGH 25. 2. 2021, 2 Ob 173/20 k	
98: Keine amtswegige Wahrnehmung des ungerechtfertigten Ausschlusses der Öffentlichkeit	
OGH 24. 3. 2021, 7 Ob 32/21 p	632
99: Zum Rechtsmittelausschluss des § 45 JN	
→ Strafprozessrecht	633
OGH 17. 2. 2021, 12 Os 5/21 h	
100: Nicht jeder Widerspruch begründet Nichtigkeit	
→ Strafrecht	633
OGH 18. 2. 2021, 14 Os 110/20 p	
101: Erpressung verdrängt Freiheitsentziehung	

VfGH

→ Entscheidungen des VfGH – Dezember-Session 2020	634
<i>Von Helmut Hörtenhuber und Stefanie Dörnhöfer</i>	

Standards

→ Impressum	596
-----------------------	-----